

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 2 (1880)

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

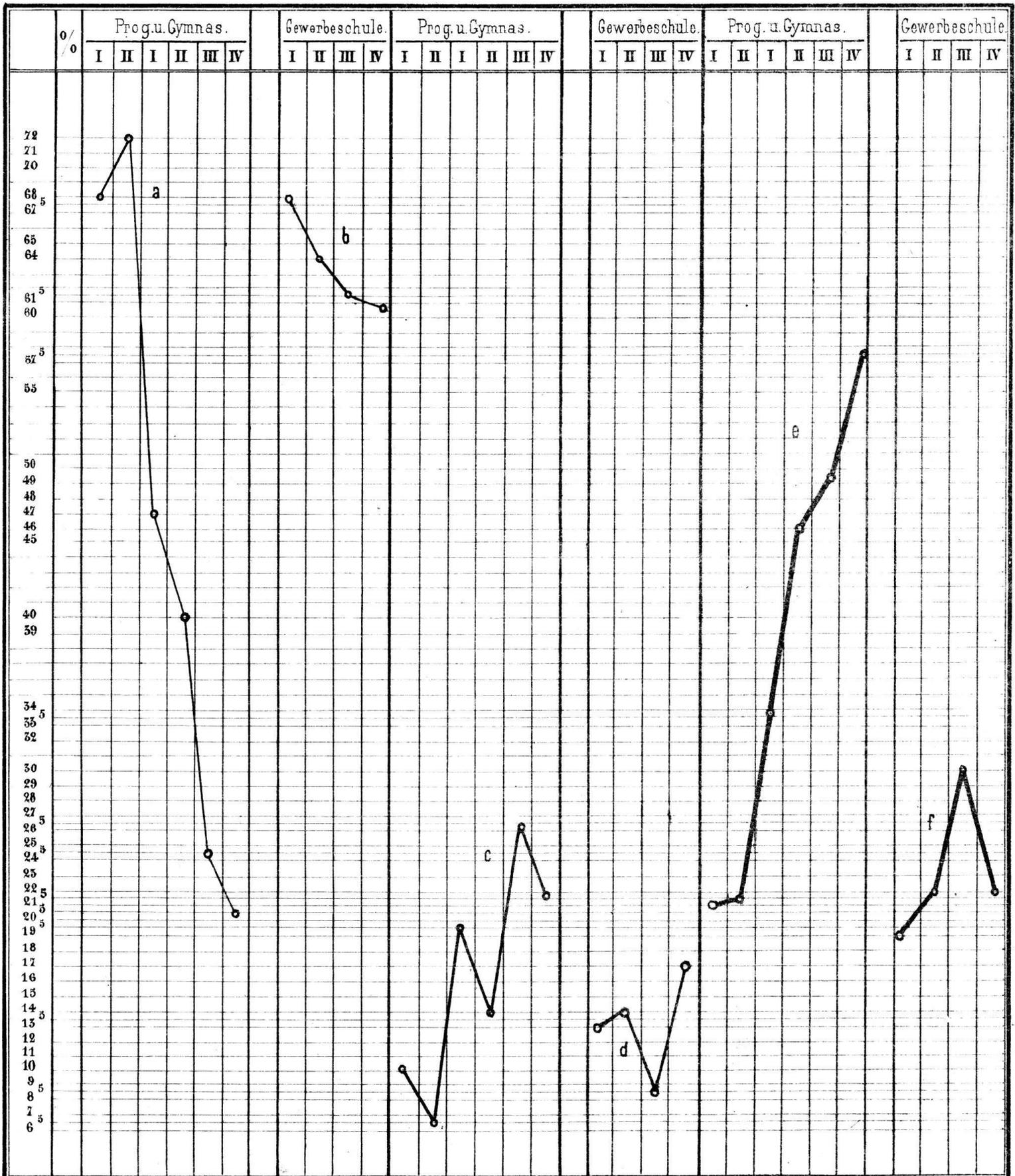
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Curven über den Stand der S. in den einzelnen Klassen aus d. Durchschnittsmittel v 5 resp. 6 Jahren.

S > 20/20 u. 1.

S 19/20 - 10/20

S < 10/20



Curve a illustriert die Abnahme der ganzen S (20/20 und darüber) nach den oberen Klassen des Gymnasiums, b nach denen der Gewerbeschule hin. Während in der I. und II. Cl. Progymnasium noch 65 und 72 Prozent der Schüler eine S von 1 und darüber aufweisen, sinkt dieselbe in der I. Cl. Gymnasium auf 46.8, in der II. auf 39.9 und comparirt in der III. und IV. nur noch mit 24.5 und 20.6 Prozent. Bei den Schülern der Gewerbeschule schwankt die Differenz zwischen der I. und IV. Cl. bloss um circa 7 Prozent und geht in der IV. nicht unter 60.8. - Curve c stellt die Prozentverhältnisse der subnormalen S von 19/20 - 10/20 in den Klassen des Gymnasiums dar, d diejenige in den Cl. der Gewerbeschule. Letztere steht in den Schwankungen von der II. zur IV. Classe etwas höher als am Gymnasium, weil hier die schwachen Kurzsichtigkeitserade mehr vorwiegen als dort. Dafür steigt die Prozentzahl der in Curve e über die Hälfte reduzierten S in den Gymnasialclassen ungleich höher als in denen der Gewerbeschule, entsprechend der quantitativen Zunahme stärkerer Myopiegrade am Gymnasium.